Sehr geehrter Vorsitzender, verehrter Landrat, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Fairtrade bzw. der Gedanke, der dahinter steckt, ist grundsätzlich eine gute Sache!

Beim Fairtrade-Siegel handelt es sich um ein Sozialsiegel, das neben einem stabilen geregelten Einkommen für Erzeuger auch eine feste Prämie für Gemeinschaftsprojekte beinhaltet. Weiterhin garantiert es feste Abnahmeverträge und Standards. Zudem bietet es Unterstützung für nachhaltigen Anbau.

Kritiker bemängeln allerdings, dass vor allem der Handel durch das Siegel stärker verdient und bei den Produzenten bzw. den Menschen vor Ort im Verhältnis zu wenig ankommt. Die Ausbeutungsprobleme werden nicht oder nur teilweise gelöst. Dazu zählt u. a. auch die Beschäftigung von schlechter bezahlten Leiharbeitern.

Des Weiteren ist im Jahr 2011 der für das Siegel nötige Mindestanteil fair gehandelter Zutaten der Fairtrade-Produkte von 50 % auf 20 % gesenkt worden. Somit kann ein Produkt, in dem lediglich 20% Fairtrade steckt, das Fairtrade Siegel bekommen.

Allerdings kann man unterm Strich festhalten, dass Fairtrade-Produkte vermutlich immer noch die bessere Alternative beim Einkauf darstellt.

Jedoch bei den aus unserer Sicht mäßigen Verbesserungen für die Produzenten vor Ort ist es zumindest fraglich, ob wir uns ruhigen Gewissens um dieses Siegel bemühen sollten.

Wir sollten lieber bessere Handelsbeziehungen mit den Entwicklungsländern anstreben, als durch unsere subventionierten Agrarprodukte den örtlichen Bauern die Lebensgrundlage zu entziehen.

Wir verstehen natürlich, dass es sich in der Außendarstellung immer gut macht, wenn man eine in der Gesellschaft positiv wahrgenommene Auszeichnung bekommt. Allerdings möchten wir auf die schon geschilderten Problematiken sowie darauf aufmerksam machen, dass Ressourcen der Verwaltung bzw. des Kreises vielleicht unnötig aufgewandt werden sollen, um dieses Siegel zu bekommen.

Denn jede Firma und jeder Bürger im MTK können Fairtrade-Produkte auch unabhängig davon kaufen, ob der Kreis nun eine Fairtrade-Auszeichnung bekommt oder nicht.

Aus diesen Gründen kann die AfD-Fraktion dem Antrag nicht zustimmen (Abstimmverhalten = Enthaltung).

Viele Dank!